

Holz, Arno: 13. (1886)

1 Dreht sich die Welt,
2 Ihr Pfad wird breiter,
3 Ihr Triebrad schnellte;
4 Die Stunden rollen,
5 Die Sonne scheint,
6 Ich bin verschollen
7 Und niemand weint!
8 In Kraut und Kressen
9 Auf hohem Stein
10 Lieg ich vergessen
11 Und ganz allein;
12 Nur eine Linde
13 Schwingt über mir
14 Im Abendwinde
15 Ihr grün Panier,
16 Und leis nur zittert
17 Mir ums Gesicht,
18 Goldrothumwittert,
19 Das Abendlicht.

20 Die Welt ging unter,
21 Die Gott erschuf,
22 Nur noch mitunter
23 Ein Vogelruf;
24 Nur noch zuweilen
25 Ein irrer Schrei —
26 Die Wolken eilen
27 Vorbei, vorbei!

28 Was wie ein Stern mir
29 Die Brust durchzieht,
30 Singt nun von fern mir
31 Sein Alphornlied.

32 Erinnerung hält mich
33 In ihrem Bann
34 Und plötzlich fällt mich
35 Die Sehnsucht an.

36 O Lust von weiland,
37 Wie liegst du weit!
38 O selig Eiland
39 Der Jugendzeit!
40 Die Blumen blühten,
41 Die Quelle sprang,
42 Die Sterne glühten,
43 Die Amsel sang

44 Und mir gab Küsse
45 Zu jeder Stund,
46 Als ob er's müsse,
47 Ein Mädchenmund!
48 Noch stockt der Schmerz mir
49 In seinem Lauf —
50 Wie ging das Herz mir
51 In Liedern auf!
52 Doch wer beschriebe
53 Die goldne Zeit,
54 Die erste Liebe,
55 Das erste Leid?
56 Wie dort die Sonne
57 Versinkt in Nacht,
58 Stirbt Weh und Wonne,
59 Eh wir's gedacht.
60 Schon deckt ihr Schleier
61 Den Fluß, das Ried —
62 Die alte Leier,
63 Das alte Lied!